

Übersicht

über die vom Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde in seiner Sitzung am 14.09.2023 behandelten Tagesordnungspunkte:

TOP	Beratungsgegenstand	Ergebnis
	Öffentlicher Teil	
1	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung, Anträge zur Tagesordnung	
2	Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 04.05.2023	anerkannt
3.1	Bericht des Vorsitzenden	s. Niederschrift
3.2	Beteiligung des Vorsitzenden gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG NRW	s. Niederschrift
4	Hangsituation L 333 – Geplante Maßnahmen; Vortrag des Landesbetriebs Straßenbau NRW	s. Niederschrift
5	Errichtung eines Schleuderbetonmastes für das Mobilfunknetz der Deutschen Telekom und Vodafone (Masttausch) auf dem Petersberg, Königswinter	Vertagt einstimmig
6	Bebauungsplan Nr. 6-149 „Ölberstraße/Aegidienberger Straße“, Bad Honnef – tlw. Beseitigung einer gesetzlich geschützten Allee	11x ja 2x nein 1x Enthaltung
7	Erörterung der Ergebnisse „Hearing Windkraftanlagen vom 23.08.2023“	s. Niederschrift
8	Ökokonten im Rhein-Sieg-Kreis	Vertagt einstimmig
9.1	Mitteilungen der Verwaltung	s. Niederschrift
9.2	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen	
	Nicht öffentlicher Teil:	
10.	Ernennung von Naturschutzbeauftragten	einstimmig
11.1	Mitteilungen der Verwaltung	----
11.2	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen	s. Niederschrift

Niederschrift

über die Sitzung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde am 14.09.2023

Vorbemerkungen:

<u>Sitzungsbeginn:</u>	15:00 Uhr
<u>Ende der Sitzung:</u>	18:30 Uhr
<u>Ort der Sitzung:</u>	Raum Sieg
<u>Datum der Einladung:</u>	28.08.2023

Stimmberechtigt anwesend waren folgende Mitglieder und Stellvertreter:

1. Dr. Abs, Christoph
2. Efferoth, Hans-Peter
3. Frhr. von Loe, Georg bis 18:10 Uhr
4. Graf von Nesselrode, Maximilian ab 15:30 Uhr
5. Haupts, Michael bis 18:00 Uhr
6. Inden, Peter bis 17:00 Uhr
7. Jakob, Ralf
8. Krion, Hannegret
9. Limper, Wilfried
10. Lorenz, Christoph
11. Möhlenbruch, Dr. Norbert
12. Dr. Pacyna, Michael
13. Stieber, Werner
14. Zander, Monika

Anwesend waren folgende Stellvertreter:

15. Goldammer, Monika
16. Lange, Ursula
17. Lehn, Ulrike
18. Dr. Rohmer, Franz Friedrich bis 18:10 Uhr
19. Schellberg, Heinz

Von der Verwaltung waren anwesend:

- | | |
|---------------------------------|---|
| 1. Herr Bambeck | Amtsleitung des Amtes für Umwelt- und Naturschutz |
| 2. Herr Thomas | Amt für Umwelt- und Naturschutz |
| 3. Herr Weber | Amt für Umwelt- und Naturschutz |
| 4. Frau Säglitz | Amt für Umwelt- und Naturschutz |
| 5. Herr Trasberger | Amt für Umwelt- und Naturschutz |
| 6. Herr Hansen | Amt für Umwelt- und Naturschutz |
| 7. Herr Schmidt (Schriftführer) | Amt für Umwelt- und Naturschutz |

Gäste

Herr Abodahab, Landesbetrieb Straßenbau NRW

zu TOP 4

Herr Weber, Landesbetrieb Straßenbau NRW

zu TOP 4

Herr Wiehe, Stadt Bad Honnef

zu TOP 6

Herr Vollmar, Stadt Bad Honnef

zu TOP 6

Herr Stockhausen, STS Bauträger GmbH

zu TOP 6

Herr Pott, Planungsbüro Dittrich GmbH & Co. KG

zu TOP 6

Öffentlicher Teil

Tagesordnungs- punkt	Beratungsgegenstand
1	Allgemeine Geschäftsordnungsangelegenheiten Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung, Anträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder und Stellvertreter des Naturschutzbeirates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste und die Presse.

Er stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest und bat um Anträge zur Tagesordnung.

Es wurden keine Anträge gestellt.

2	Niederschrift über die Sitzung des Beirates bei der unteren Naturschutzbehörde am 04.05.2023
---	---

Die Niederschrift über die Sitzung des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: 11x ja, einstimmig

3.1	Bericht des Vorsitzenden
3.2	Beteiligung des Vorsitzenden gem. § 70 Abs. 7 LNatSchG

3.1

Der Vorsitzende informierte über Bedenken von Bürgern bzgl. der Planung einer Erddeponie in Hennef-Meisenbach. Es stelle sich die Frage, ob alle alternativen Standorte bei der Planung geprüft wurden und bat um Berücksichtigung dieser Anregung bei der Prüfung des Vorhabens.

Herr Bambeck teilte hierauf mit, dass derzeit kein entsprechender Antrag vorliege. Sofern ein solcher eingehe, werde die Kreisverwaltung eine entsprechend umfassende Prüfung vornehmen.

Weiterhin merkte der Vorsitzende an, dass auf dem Campingplatz in Hennef-Lauthausen ein Ortstermin bezgl. verschiedener baulicher Anlagen und Maßnahmen stattgefunden habe. Der Betreiber sagte eine Änderung/Berücksichtigung zu.

3.2

Der Vorsitzende teilte mit, dass er für die vorliegende Eilentscheidung seine Zustimmung erteilt habe. Ergänzende Fragen seitens des Naturschutzbeirates lagen nicht vor.

4	Hangsituation L 333 – Geplante Maßnahmen; Vortrag des Landesbetriebs Straßen NRW
---	--

Herr Abodahab erläuterte im Folgenden die Situation und Maßnahmen im Bereich der L 333.

Auf Nachfrage des Herrn Jakob, Frau Goldammer, Freiherr von Loe und Herrn Inden ergänzte Herr Abodahab, dass vor Ort kein Kahlschlag durchgeführt werde. Felssprengungen seien nicht vorgesehen. Eine Kontrolle vorhandener Bäume erfolge regelmäßig durch die eigene Straßenmeisterei. Im Zuge einer möglichen Kostenbeteiligung der betroffenen Grundstückseigentümer werde immer eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung durchgeführt. Eine allgemeine Aussage zu Kosten und der Beteiligung von Flächeneigentümern könne nicht abgegeben werden.

Herr Bambeck ergänzte, dass der Naturschutzbeirat künftig über die Ergebnisse des Austauschs RSK/Straßen NRW bedarfsgerecht bei geplanten Maßnahmen informiert werde. Ein Genehmigungsanspruch des Naturschutzbeirates ergebe sich hierdurch nicht.

Herr Abodahab sagte eine jährliche Information des Naturschutzbeirates zu.

5	Errichtung eines Schleuderbetonmastes für das Mobilfunknetz der Deutschen Telekom und Vodafone (Masttausch) auf dem Petersberg, Königswinter
---	--

Herr Dr. Rohmer bat um Auskunft, weshalb der neue Funkmast nicht an alter Stelle errichtet werden könne. Der neue Standort im Wald sei nicht nachvollziehbar.

Herr Thomas erläuterte, dass eine durchgängige Mobilfunkabdeckung gewährleistet sein müsse. Dies sei nur mit einem neuen Standort möglich. Zudem füge sich der Mobilfunkmast an seinem neuen Standort besser in das Landschaftsbild ein.

Frau Goldammer, Herr Jakob, Graf Nesselrode und Herr Dr. Rohmer ergänzten, dass für eine dauerhafte Mobilfunkabdeckung auch mobile Einrichtungen genutzt werden könnten. Dadurch werde die Errichtung an alter Stelle möglich, ohne auf das Mobilfunknetz verzichten zu müssen. Zudem baten sie um Auskunft, wie mit dem Fundament des alten Funkmastes sowie der dortigen Pflasterfläche umgegangen werde.

Herr Thomas und Herr Bambeck erklärten, dass die Nutzung einer vorübergehenden mobilen Einrichtung nicht befürwortet werde. Ob dies technisch möglich wäre sei fraglich. Inwieweit eine Renaturierung des bisherigen Standortes vorgenommen werde, könne nicht beantwortet werden.

Der Vorsitzende schlug vor, die Entscheidung über den Tagesordnungspunkt in die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates zu vertagen. Der Antragsteller habe zu prüfen, ob mittels einer mobilen Anlage der alte Standort erhalten werden könne und solle das Ergebnis in der nächsten Sitzung vorstellen.

Der Naturschutzbeirat vertagt den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Naturschutzbeirates.

Abstimmungsergebnis: 14x ja, einstimmig

6	Bebauungsplan Nr. 6-149 „Ölbergstraße/Aegidienberger Straße“, Bad Honnef – tlw. Beseitigung einer gesetzlich geschützten Allee
---	--

Einführend stellte Herr Pott das Vorhaben vor.

Herr Efferoth und Graf Nesselrode merkten an, dass durch die dargelegte Planung die Allee verjüngt werde und somit für die nächsten Generationen erhalten bliebe.

Herr Dr. Rohmer und Herr Inden führten aus, dass es sich nach ihrer Ansicht um einen vermeidbaren Eingriff handle. Die Verkehrssituation könne auch durch andere Verkehrsmaßnahmen mit wesentlich geringeren Eingriffen gelöst werden. Zudem sei das dargestellte Vorhaben für die Verwirklichung des Baugebietes nicht zwingend erforderlich.

Herr Pott erklärte, dass es sich um eine Landesstraße handle. Somit müssten Vorgaben von Straßen NRW berücksichtigt werden. Andere Planungen würden entweder in private Grundstücke eingreifen oder zu einer Verlegung eines größeren Straßenabschnittes führen. Auch hierbei seien die Bäume der Allee betroffen. Somit ergebe sich kein Unterschied zu der vorliegenden Planung im Zuge der durchgeführten Variantenprüfung. Eine Gefährdung des Baugebietes bei fehlender Umsetzung der Maßnahme könne nicht ausgeschlossen werden.

Der Vorsitzende merkte an, dass die Ausführungen der Stadt Bad Honnef nachvollziehbar seien. Er bat darum festzuhalten, dass für 7 zu fällende Ahornbäume 18 Linden der Größe 14/16 zu pflanzen seien.

Herr Jakob und Herr Dr. Rohmer wiesen auf die grds. Problematik von bestehenden Richtlinien hin. Hier sei immer die Vereinbarkeit mit dem Gesetz zu beachten.

Der Naturschutzbeirat erhebt keine Bedenken gegen die Erteilung einer Befreiung gemäß den vorliegenden Antragstunterlagen zur Beseitigung von 7 Ahornbäumen der gesetzlich geschützten Allee in Bad Honnef Aegidienberg. Als Ersatz werden 18 Linden der Größe 14/16 cm festgelegt.

**Abstimmungsergebnis: 11x ja
2x nein
1x Enthaltung**

7	Erörterung der Ergebnisse „Hearing Windkraftanlagen vom 23.08.2023“
---	---

Der Vorsitzende wies einfühend auf die übersandten Unterlagen zum Termin am 23.08.2023 hin. Noch fehlende Präsentationen würden nachgereicht. Weiterhin wies er auf den Fragenkatalog nebst Antworten sowie die Unterlagen des BUND hin.

Auf die Ausführungen des Herrn Dr. Pacyna und Herrn Inden teilte er Herr Bambeck mit, dass für die Bescheidung einer konkreten Windkraftanlage ein BImSch-Verfahren einschlägig sei. Hierbei würden alle betroffenen Ämter und Behörden beteiligt. Bei Betroffenheit somit auch die Untere Naturschutzbehörde. Planungsrecht außerhalb der kommunalen Planungshoheit werde über den Regionalplan

umgesetzt. Eine Beteiligung des Naturschutzbeirates erfolge nur informativ in der Form, dass ein konkretes Vorhaben beantragt wurde. Sofern sich ein naturschutzrechtliches Beteiligungsgebot des Naturschutzbeirates ergebe, werde dieser natürlich entsprechend beteiligt.

Der Vorsitzende wies ergänzend zu Herrn Inden darauf hin, dass der Naturschutzbeirat die Untere Naturschutzbehörde nur beraten könne, wenn ihm ausreichend Informationen vorlägen. Eine ausführliche Information des Naturschutzbeirates sei daher wünschenswert.

Graf Nesselrode merkte an, dass nur Anlagen im Rahmen der BImSch-Genehmigung zugelassen werden könnten, die mind. 2 Gutachten zur Windrentabilität vorliegen hätten. Der Ausbau erneuerbarer Energien sei für die Zukunft wichtig. LEP und Regionalplan stellten eine Mindestplanung dar. Bereiche für den Schutz der Natur sollten für erneuerbare Energien offen sein, sofern der Biotopverbund und die Gebiete für den Schutz der Natur nicht gefährdet werden. In Schutzgebieten sei daher eine Abwägung mit dem jeweiligen Schutzzweck erforderlich.

Herr Limper wies darauf hin, dass vor einer Nutzung von Windkraftflächen zur Errichtung von PV-Anlagen diese vorrangig auf Dächern zu realisieren seien.

Herr Dr. Pacyna und Herr Dr. Abs führten aus, dass bei der Errichtung einer Windkraftanlage auch die Erschließungsanlagen eine erhebliche Rolle spielten, die naturschutzfachlich nicht zu unterschätzen seien. Hier sei je nach Schutzgebietsausweisung der Naturschutzbeirat zu beteiligen.

8	Ökokonten im Rhein-Sieg-Kreis
---	-------------------------------

Der Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Sitzung vertagt.

Abstimmungsergebnis: 14x ja, einstimmig

9.1	Mitteilungen der Verwaltung
9.2	Allgemeine Mitteilungen und Anfragen

9.1

Herr Bambeck teilte mit, dass der Unteren Naturschutzbehörde ein Antrag zur Errichtung von 8 Windenergieanlagen auf dem Villerücken vorliege.

Er wies zudem darauf hin, dass die Landschaftspläne Nr. 1 und Nr. 3 ab Mitte Oktober ins Verfahren eingebracht würden.

9.2

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

gez. Dr. Möhlenbruch
(Vorsitzender)


gez. Schmidt
(stellv. Schriftführer)